

Hallo an alle Freunde und Liebhaber unserer „of miners grove“ – Katzen,

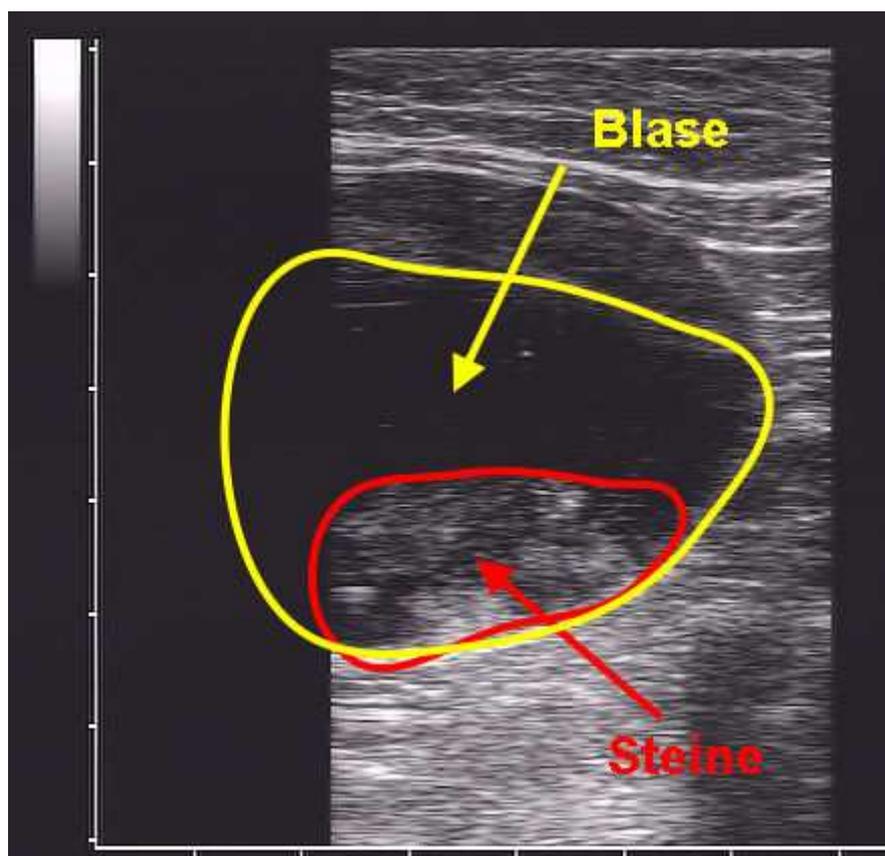
einige von Euch haben inzwischen von den tragischen Ereignissen um unseren geliebten Morpheus gehört. Wir haben dieses zum Anlass genommen, unseren ersten „Newsetter“ an Euch zu schicken. Wir haben vor, ca. 3 – 4 x im Jahr über Neuigkeiten und wichtige Themen rund um die geliebten Samtpfoten zu berichten!

Der frühe Tod von unserem Kater Morpheus im Alter von nur 3 ½ Jahren durch akutes Nierenversagen als Folge einer Blasenentzündung mit Struvitsteinbildung und Entzündung der Blase mit einem multiresistenten Keim, alles in allem auch **FLUDT** genannt, hat uns zu einem Umdenken in der Fütterung unserer Katzen bewogen.

Zum nachlesen der Problematik **FLUDT** hier ein Link:

<http://www.tierklinik.de/medizin.00136> Nach Aussagen der Tierärzte spielt Trockenfutter und Veranlagung eine Rolle. Durch das Trockenfutter wird der Urin basisch und zudem konzentrierter, weil das nötige Wasser von der Katze nicht aufgenommen wird. ( Mehr im folgenden Text )

So fallen Struvitkristalle aus dem konzentrierten Urin aus und können Steine bilden, die den Harnleiter verstopfen. (Das ist lebensbedrohlich) **Wenn die Nierenwerte steigen ist die Niere der Katze oft schon stark geschädigt.**



*Deutlich zu sehen: Die Steine in der Blase. Diese Ultraschallaufnahme von Morpheus entstand am Tag der Einlieferung. Das Sediment aus Steinen und Blutkoagulat passt nicht durch die Harnröhre und sorgt so für eine Reizung und in der Folge zu einer Entzündung der Blasenwand. Kater sind recht anfällig, da ihre Harnröhre enger ist als die der Katzen. Mann vermutet, dass ca. 35% der Katzen bis 8 Jahren an dieser Problematik sterben.*

Wir haben in letzter Zeit natürlich viel im Internet recherchiert, hier ein wichtiger Auszug mit vielen Details und Erklärungen:

Auszug aus <http://www.savannahcat.de/katzenernaehrung.html>

Der größte Nachteil des Trockenfutters ist jedoch unserer Meinung nach der geringe Feuchtigkeitsgehalt von 8 bis 10 %. Wie bereits erwähnt, ist die Katze in der Wildnis selten auf extra Wasser angewiesen, da sie ihr Wasserbedürfnis aus den Beutetieren stillt, die durchschnittlich 70 bis 75 % Feuchtigkeit enthalten. Wenn die Katze mit Trockenfutter ernährt wird, ist sie ständig gezwungen, entgegen ihrer Natur Wasser zu trinken. Da Katzen auf Grund ihrer Evolution kein ausgeprägtes Durstgefühl entwickeln, trinken sie normalerweise nur, wenn es unbedingt nötig ist und bereits die Dehydration eingesetzt hat. Diese wird kurzzeitig mit der Wasseraufnahme wieder aufgehoben, bevor der Kreislauf von vorn beginnt. Das belastet den ganzen Organismus, insbesondere aber die Nieren und Harnwege. Eine Katze müsste mindestens die dreifache Menge Wasser der aufgenommenen Menge Trockenfutter trinken, um auf den Feuchtigkeitsgehalt von 70 bis 75 % in natürlicher Nahrung oder Dosenfutter zu kommen.

Auch wenn dies vehement von den Trockenfutterproduzenten und -verkäufern abgestritten wird, in mehreren Studien wurde nachgewiesen, dass Katzen zu wenig Flüssigkeit aufnehmen, wenn sie von Trockenfutter anstatt Feuchtfutter ernährt werden. In einer Studie ist festgestellt worden, dass sich das Harnvolumen bei Aufnahme von Trockenfutter um die Hälfte verringert. Weitere Studien zeigen auf, dass Katzen, die bereits an Struvitkristallen erkrankt sind, eine geringere Heilungsrate sowie eine signifikant höhere Rückfallquote aufweisen, wenn sie statt mit Diätdosenfutter mit Diättrockenfutter behandelt werden. Zur Kompensation des Flüssigkeitsmangels wird der Harn stärker konzentriert, was zur Folge hat, dass die Blase wegen des geringen Harnvolumens weniger oft entleert wird. Da es in konzentriertem Harn leichter zur Ausfällung von Kristallen kommt, zusätzlich unterstützt durch den längeren Verbleib des Harns in der Blase, wird die Bildung von Struvit- oder Oxalatsteinen begünstigt. In früheren Studien hat man Hinweise darauf gefunden, dass der Magnesiumgehalt im Futter in Verbindung mit einer geringen Harnmenge und einem alkalischen pH-Wert des Urins, der durch den hohen pflanzlichen Anteil im Futter entsteht, zu Struvitkristallen führt. Daher hat man den Magnesiumgehalt im Trockenfutter drastisch gesenkt, und so besteht eine dauerhafte Unterversorgung dieses wichtigen Mineralstoffes, die zu Mangelerscheinungen führen kann. Ferner versucht man nun mit entsprechenden Inhaltsstoffen im Futter den Urin anzusäuern, um den pH-Wert zu senken. Dies hat zur Folge, dass seit kurzem bei Katzen vermehrt auch Calciumoxalatsteine auftreten, die sich im sauren Milieu bilden.

Struvit- wie auch Oxalatsteine kommen häufig vor; es gibt sogar immer öfter Katzen, die beide Formen hintereinander oder gleichzeitig entwickeln. Daraus resultierende Blasenentzündungen und Nierenerkrankungen treten ebenfalls gehäuft auf. Heutzutage geht man auf Grund von zahlreichen Studien davon aus, dass eine verringerte Flüssigkeitsaufnahme und dementsprechend ein verringertes Harnvolumen die wichtigste Rolle bei der Entstehung von Harnwegserkrankungen spielt, während Urin-pH-Wert und Magnesiumgehalt des Futters nicht so ausschlaggebend zu sein scheinen, wie einst angenommen wurde.

*Ende Auszug*

Hier nun unsere **neue** Art der Fütterung **ohne** Trockenfutter: Aufwertung des Dosenfutters durch Frischfleisch und Zusatzstoffe. Ob es so das „non plus ultra“ ist, wird die Zeit zeigen. Wir sind auf jeden Fall immer bemüht uns auf den neusten Stand zu bringen, zum Wohle unserer Katzen. Für euch gibt es natürlich „Updates“ zu dem Thema, wenn sich etwas neues ergibt.

### **DIE ZUSATZSTOFFE:**

Bei den Recherchen haben wir festgestellt, dass man hier gerne eine Wissenschaft daraus macht. Mit Laborwaagen, Supplimenterechner und allen möglichen Dingen werden Calcium/Phosphatrechnungen Vitaminbilanzen usw. aufgestellt. Wer selbst googelt wird sehen, wie unterschiedlich die Meinungen gerade bei der Gabe der Zusatzstoffe sind. Bei der Art der Fütterung, wo nur ein Teil der Dosennahrung durch Frischfleisch ersetzt wird, sind Über- und Unterversorgungen kein Problem. Wir haben uns daher entschlossen, die Dosennahrung etwas aufzuwerten. **Wir geben immer noch etwas Wasser mit in diese Mischung. Es wird eifrig aufgenommen. Der Absatz an Urin ist mindestens verdoppelt. Das spricht für eine gute Durchspülung der Blase und der Nieren.**

**Achtung: Bei ausschließlichem Füttern mit Fleisch muss selbstverständlich mit Zusatzstoffen nachbehandelt werden. Bitte nur nach eingehender Information zum Thema Barfen in die Fleischfütterung einsteigen!**

Die Zugabe der Zusatzstoffe ist nicht zwingend.

Aber Calcium, Phosphor, Fettsäuren und die Proteine sind schon wichtig, da im Fertigfutter z.B. das Protein nur minderwertig ist. Die Calciumgabe sollte nicht nur aus Knochenmehl, sondern auch mal aus der Eierschale des Sonntagmorgenfrühstückseis bestehen. **Die Mengen sind für 2 Katzen ausgelegt.** So gehen wir die Fütterung an.

Pansenmehl	Protein	2 – 3 x Wo.	1 Tl
Knochenfleischmehl	Protein Calcium Phosphor	2 x Wo.	½ Tl
Eierschalen von gekochten Eiern gemörsert	Calcium	1 x Wo.	½ Tl
Taurin	Taurin	1 x Tgl.	1000mg
Dörrfisch	Omega 3-6 (+Zahnbürste)	1 x Wo.	1 – 2 Fische
Trockenfleisch	Protein (+Zahnbürste)	1 x Wo.	3-4 Stücke
Vitamin B	B- Komplex	1 x Tgl.	1 Tab

Es gibt auch ein Fertigprodukt das sich Barfers Best nennt. Da ist alles im richtigen Verhältnis zugesetzt. Wenige Gramm unters Fleisch gemischt...fertig.

Bezugsquelle:



Die Homepage ist etwas unübersichtlich, die haben aber alles. Hier gibt es auch getrocknete Shrimps, getrocknete Fischspäne u.v.m.

Gutes Fertig Nassfutter ist z.B. NAPUR 100% Fleisch. Es kann über uns bezogen werden.

**FLEISCH:**

Rind, Pferd, Geflügel, Nager usw., nur kein Schwein.

Alles einkaufen, einen Schnibbeltag einlegen und Portionen (ca. 200gr.) packen und einfrieren. (Alle Fleischsorten getrennt behandeln und verfüttern wegen der Abwechslung.)

Täglich eine 200gr. Portion auf den Tag verteilt oder einmal unter das normale Futter mischen. 200gr. reicht für 2 Katzen aus. Das ist nicht viel Arbeit, macht sich aber bezahlt.

Das so hergestellte Zusatzfutter ist teilweise preiswerter als Dosenfutter. **Wichtig ist HOCHWERTIGES Protein.** In einem guten Barfladen gibt es das alles bereits fertig gewolft und eingefroren zu einem günstigen Preis.

Fleisch	Alles vom Rind roh. Auch mal Rinderherz, das ist sehr gesund.
Knochen	Prima Rinderfond kochen und auf dem rohen, zerkleinerten Fleisch vor dem einfrieren verteilen.
Geflügel	Gedünstet, Kochwasser ebenfalls vor dem einfrieren mit verteilen.
Fisch (TK)	Nur 1 mal in der Woche, gedünstet nach Gräten abgesucht mit dem Kochwasser. Immer frisch zubereiten.

Der Begriff für eine solche Fütterung nennt sich BARF ( **B**iologisch **A**rtgerechtes **R**ohes **F**utter ) Wer mehr wissen möchte, unbedingt BARF googeln oder auch hier lesen

<http://www.savannahcat.de/katzenernaehrung.html> ( Braucht etwas Zeit )

Vorsicht bei Frostfutter, da sollen eine Menge schwarze Schafe unterwegs sein. Wir würden nie Fleisch unbekannter Herkunft im Internet bestellen – lieber beim Metzger des Vertrauens.

Falsch ist es aber auf jeden Fall, die Ernährung der Katzen total auf Fleisch umzustellen ohne für den Ausgleich im Vitamin und Mineralhaushalt zu sorgen.

**FAZIT:**

Die von uns praktizierte Art des barfens ist recht einfach und ersetzt nur einen Teil des Dosenfutters, Trockenfutter ist Tabu. Mann kann das Dosenfutter gut durch Frischfleisch und Zusatzstoffe aufwerten. In der Zeit seit der Umstellung konnten wir folgendes beobachten: Das Fell unserer Samtpfoten wurde deutlich besser. Der Kotabsatz wurde geringer durch weniger unverdauliches und die Tiere wurden aktiver. Es wird weniger getrunken weil der Wassergehalt im Futter höher ist. (Da Katzen auf Grund ihrer Evolution kein ausgeprägtes Durstgefühl entwickeln, trinken sie normalerweise nur, wenn es unbedingt nötig ist und bereits die Dehydration eingesetzt hat.)

Auf dem Katzenklo finden wir größere „Urinstellen“ also eine bessere Spülung der Blase. Ohne Garantie auf die Richtigkeit aber mit der Überzeugung etwas für die Gesundheit der Katzen zu verbessern. Wir hoffen, dass wir so einen neuen Fall Morpheus verhindern können.

**LESESWERTES:**

<http://www.katzen-kater.de/FutterKatzenfutterWissenswertes.pdf>

Einführung in die Katzenernährung und Erklärung der Inhaltsstoffe im Katzenfutter.

<http://www.savannahcat.de/katzenernaehrung.html>

Ein kritischer Blick hinter Futtermittel und Fütterung !!

<http://katzenfragen.beepworld.de/index.htm>

Hintergründe und auch die Therapie der wichtigsten ernährungsabhängigen Erkrankungen bei Katzen.

[http://elib.tiho-hannover.de/dissertations/schultza\\_2003.pdf](http://elib.tiho-hannover.de/dissertations/schultza_2003.pdf)

Untersuchung zum Einfluss der Proteinqualität im Futter auf die Harnzusammensetzung bei der Katze.  
( Wissenschaftlich )

<http://www.cuxkatzen.de/>

Eine tolle Seite mit vielen Tipps. Unbedingt die Gesundheitstipps lesen. !!

<http://www.tierklinik.de/medizin.00136>

Urologie in der Tierklinik gut erklärt

<http://www.hauspuma.de/Gesundheit/Ernaehrung/trockenfutter.htm>

Nochmal Zusammensetzung und Ernährung. Lesen !!

**Der Newsletter soll nur als Anregung dienen und ist keinesfalls ein Muss.  
Auch beanspruchen wir nicht das Recht auf die einzig wahre Wahrheit.  
Jeder sollte sich selbst eine Meinung zu dem Thema bilden und im Sinne seiner Katzen  
danach handeln. Wenn Fragen, dann einfach fragen.**

Liebe Grüße

Marion & Hartwig Falk

Of miners Grove Maine Coons

[www.of-miners-grove.de](http://www.of-miners-grove.de)

mail: [humfalk@rz-online.de](mailto:humfalk@rz-online.de)

Katzwinkel, im Dezember 2009